

Dabei sein

Die Weltklimakonferenz findet in diesem Jahr nur wenige Kilometer entfernt von Europas größter CO₂-Quelle statt, dem Braunkohlerevier im Rheinland. Dies nehmen wir zum Anlass, unsere Forderungen an die neue Bundesregierung mit einer großen, bunten Demonstration auf die Straße zu tragen: Für einen schnellen und sozialverträglichen Kohleausstieg und eine entschlossene und gerechte Klimapolitik.

Kommen Sie am 4. November nach Bonn und bringen Sie Freund*innen und Familie mit – auf dass wir viele und unsere Forderungen unüberhörbar werden:

KLIMA SCHÜTZEN – KOHLE STOPPEN!

Informationsmaterial und alle Infos zu Programm, Anreisemöglichkeiten und Mitfahrzentrale finden Sie unter:
www.klima-kohle-demo.de

MACHEN SIE MIT!

www.klima-kohle-demo.de

#klimademo

Spenden

Damit wir eine eindrucksvolle Demonstration organisieren können, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie unser Anliegen auch finanziell unterstützen:

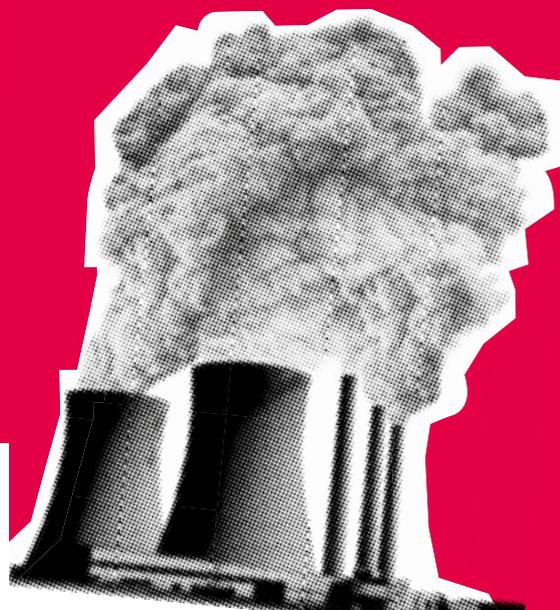
Empfänger: NaturFreunde Berlin e.V.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE38 1002 0500 0003 2157 02
BIC: BFSWDE33BER
Verwendungszweck: Klima-Kohle-Demo

Sie können Ihre Spende steuerlich geltend machen.

VisdP: Uwe Hiks, COP23 Demobüro, c/o NaturFreunde e.V., Paretzer Straße 7, 10713 Berlin



KLIMA SCHÜTZEN – KOHLE STOPPEN!



4. November 2017
Demonstration zur
Weltklimakonferenz
12 Uhr – Bonn Münsterplatz
www.klima-kohle-demo.de

Trägerkreis:



KLIMA SCHÜTZEN – KOHLE STOPPEN!

Demonstration zur Weltklimakonferenz

4. November 2017 – 12 Uhr
Bonn Münsterplatz



Der Klimagipfel von Paris war ein Aufbruch. Das gemeinsame Ziel, die Klimakrise aufzuhalten, macht Hoffnung. Doch das gelingt nur mit entschlossenem Handeln. Gerade nach dem Ausstieg von Donald Trump aus dem Klimaabkommen reichen warme Worte allein nicht aus. Jetzt müssen mehr denn je Taten folgen: ehrgeiziger Klimaschutz, faire Unterstützung für die armen Länder – und der Ausstieg aus der Kohle!

Der Klimawandel bedroht schon jetzt Millionen Menschen. In vielen Ländern des Südens sind die Folgen der Klimakrise besonders verheerend: Dürren, Hunger, Flucht, Vertreibung. Ganze Inselstaaten oder Küstengebiete auf Inseln wie Fidschi sind durch den steigenden Meeresspiegel in Gefahr. Hauptgrund ist unsere Wirtschaftsweise mit einem maßlosen Verbrauch von fossilen Energien.

Während in Bonn die Regierungen die Umsetzung des Pariser Abkommens verhandeln, liegen die Schloten und Gruben des rheinischen Kohlreviers nur wenige Kilometer entfernt. Hier holen die Energiekonzerne die klimaschädliche Braunkohle aus dem Boden. Die deutsche Bundesregierung gibt sich als Klima-Vorreiter – doch die eigenen Klimaschutzziele wird sie deutlich verfehlen. Denn sie bremst die Energiewende aus und setzt weiter auf die Energiegewinnung durch Kohle.

KLIMASCHUTZ

Deshalb kommt es nun auf uns an: Beim Klimagipfel im November kämpfen wir gemeinsam mit Tausenden Menschen aus aller Welt für Klimagerechtigkeit und 100 Prozent Erneuerbare Energien im Einklang mit der Natur. Mit unserem bunten und friedlichen Protest drängen wir die neu gewählte Bundesregierung, den Pariser Klimavertrag konsequent umzusetzen und die Kohlekraftwerke endlich abzuschalten!

ENTSCHEIDET SICH

Wir fordern schnelles Handeln und einen verbindlichen Fahrplan für einen sozialverträglichen Kohleausstieg. Das schützt das Klima und ermöglicht es, Perspektiven für die betroffenen Menschen und Regionen zu entwickeln. Nur wenn die Kohlemeiler schnell vom Netz gehen, können wir die Pariser Klimaziele einhalten. Schon in wenigen Jahren muss die älteste und schmutzigste Hälfte der Kohlekraftwerke vom Netz sein. Denn der Klimaschutz entscheidet sich am Kohleausstieg!

Kommen Sie am 4. November nach Bonn und demonstrieren Sie mit: Gegen Kohle und für eine entschlossene und gerechte Klimapolitik bei uns und weltweit!
Klima schützen – Kohle stoppen: Rote Linie gegen Kohle!

AM KOHLE- AUSSTIEG!